

„Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu.“

Einladung zum Abschlussvortrag der 1. Veranstaltungsreihe des Innovationskollegs der Fachhochschule Potsdam am Dienstag, den 18. Januar 2011

18.01.2011, um 18.00 Uhr

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm

Fachbereich Informationswissenschaften

Können Daten neue Ideen und verändertes Handeln generieren?

„2° Klimaziel, 3-Liter-Auto, 1.000.000.000.000 t (eine Tera Tonne) CO2 Ausstoß oder eine Billion Plastiktüten/Jahr, 350ppm Obergrenze CO2, 3759kwh Durchschnittsheizungsverbrauch, ein Googol (10^{100}) ...“

Ort: Theaterwerkstatt im Hauptgebäude der FHP, Campus Pappelallee

Der Klimawandel wird oft in Zahlen und Daten ausgedrückt. Doch erreichen uns diese Zahlen überhaupt? Was „sagen“ uns die Zahlen und Daten? Wann werden Informationen daraus, die unser Handeln anleiten könnten? Wie müssen Daten „beschaffen“ sein, damit wir sie als Information verstehen können und wie übernehmen wir Information in unser Wissen, mit dem wir alltäglich handeln? Wann wird aus den Bits und Bytes, aus denen Daten bestehen, der Wille zur Umsetzung, die Volition, die sich nachhaltig durchsetzt. Sind diese wissenschaftlichen Daten und Erkenntnisse überhaupt für das alltägliche Leben relevant? Was ist mehr als die „Anschaulichkeit“ der Information (s. letzter Vortrag im Innokolleg) notwendig, um den Lerneffekt zu „verinnerlichen“ und zu dauerhafter Handlungskompetenz zu führen?

Nicht nur die Informationswissenschaft beschäftigt sich seit einiger Zeit mit der Frage, wie es aufgrund von neuen oder anders strukturierten Daten zu innovativen Ideen kommt: die Kreativitäts- und Innovationsforschung boomt. Wie macht man aber aus kreativen Ideen, aus neu gewonnenem Wissen, den Aha-Effekt der Information, der Antrieb ist, auf Dauer das Verhalten zu ändern? Ein neues Verständnis der ständig beschleunigten Informationsprozesse der Gesellschaft, die uns unüberschaubare Datenberge nicht nur zum Klimawandel liefern, zeigt neue Möglichkeiten des Wissensmanagements auf, das innovatives, datenbasiertes Handeln vom einmaligen Ausprobieren zum dauerhaften Willen der Änderung bringt. Aus Innovation kann Volition werden.

Der Vortrag von Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm führt die Reihe des Innovationskollegs „Stadt-Klima-Potsdam“ abschließend fort, die sich im Wintersemester mit Fragen der Verhaltensänderung in Zeiten des Klimawandels beschäftigt hat. Nach der Perspektive der Kulturarbeit (Voegen), der Psychologie (Bott) und des Designs (Heidmann) wird diesmal die Frage nach dem Entstehen neuer Verhaltensstrukturen aus der Sicht des Wissensmanagements gestellt. Prof. Hobohm ist seit 1995 Bibliothekswissenschaftler an der FH Potsdam und z.Zt. Dekan des Fachbereichs Informationswissenschaften und Leiter des Instituts für Information

und Dokumentation (IID).

Nach den Vorträgen möchten wir den Abend mit einem Glas Wein und Gesprächen ausklingen lassen.

Die Veranstaltungen finden in der Theaterwerkstatt des Hauptgebäudes der FHP, Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam statt. Die Fachhochschule lädt die Potsdamerinnen und Potsdamer ein, diesen Ort der Begegnung und des Diskurses für sich zu entdecken.
Tram: „Campus Fachhochschule“

Kontakt und weitere Informationen:

innovationskolleg.fh-potsdam.de

Prof. Dr. Frank Heidmann | heidmann@fh-potsdam.de | 0331 580 1422